



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXIX. Indult für die Bürger zu Straußberg wegen der Zerstörung ihrer Stadt, vom 20. November 1416.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXIX. Indult für die Bürger zu Straußberg wegen der Zerstörung ihrer Stadt,
vom 20. November 1416.

Die von Struſzberg haben einen briff nach der obgeschriben forme, das sy von solcher schulde wegen, dar In sy vor den verlust der Stat komen sin, bisz uff die czeit, als sy czu der Marcke widder gewonnen vnd bracht sin, widder mit geistlichen vnd weltlichen gericht von nymanden bewert oder bekummert sollen werden; Sunder die sachen sollen sten bisz an meinen heren, So der czu lande komet, wil er nach rate, heren, Manne vnd Stete selben darumb erkennen, vnd geburt doruff allen vnd iglichen richtern, das sy dorumb nicht richten etc. Datum Wittenberg, Am fritage nach Elisabeth.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 47.

Notiz zu dem Abgaben-Gelasse für die Bürger zu Rauen von eben diesem Jahre, der Cod. II, VII, S. 352. 353 mit dem falschen Datum „Freitag nach Ostern“, d. i. 24. April 1416, mitgetheilt ist. Das Datum muß auch bei dieser Rauen betreffenden Urkunde, welche von des Burggrafen Räten in seinem Namen zu Wittenberg ausgestellt wurde, „Am fritage nach Elisabeth“ heißen.

XXX. Markgraf Friedrich verpfändet an Bernd Löwenberg und andere das Gericht zu Straußberg und seine Gebungen aus der Stadt, im Jahre 1418.

Wir fridrich, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg etc. Bekennen —, das wir — verkoufft haben vnd geben ouch czu kouffen mit crafft ditz bryffs vnzern liben getrewen bernth lowenberg, michelen lowenberg, sinem bruder, Ravfen czu prosthagen vnd allen Irn Erben menlichen vnd frewlichen geslechtes, vff ein widerkauff vns vnd vnzern Erben vnd nachkomen on geuerd vnzer gerichte czu strusperg mit den Renten vff dem Rathuse vnd mit den Rentten, czinsen vnd mit aller czubehorung uberste vnd nyderste, besucht vnd vnbesucht, nichts vfgnomen, als das an vns gefallen was, vmbb virczik schock guter bemischer groszen, dy Er von vnzerns geheyzes wegen vnzern amptleuten in der marck czu brandenburg bezalt, die sy furbalz in vnzern nutz vnd fromen gewand vnd kert haben, vnd sagen die obgnanten bernth lowenberg, michellen, sin bruder, Ravfin czu prosthagen vnd alle Ir Erben der obgnanten Stuck geldis quid, ledig vnd losz vnd sollen den obgnanten vnd Irn Erben des obgnanten gericht vnd czubehorungen ein Rechte gewere sin vnd als offte sich das geborte, das dye obgnanten vnd Irn Erben das obgnante gerichte czu lehen Empfan vnd wir in das leyhen sollen, So sollen wir vnd vnzere Erben vnd nachkomen In vnd Irn Erben das leyhen an gyfft vnd gabe, mit allem Rechte vnwydersprechlichen, an geuord. So sollen sy vns auch keyner lehenwar darumbb pflichtig sin. Vnd des haben wir In czu eynen inweyzer geben den Erbern vnd andechtigen vnzern lieben getruwen Er Cunrad Langen, pfarer czu strusberg. Vnd wer das sache, das wir, vnzer Erben oder nachkomen den obgnanten wyderkouff thun wolden, das sollen wir In oder Irn Erben alle wege vor Oberstin ein virtil Jar czu huse vnd houe mit bryfflicher oder Irbirger botschafft czu weyfszen thun on geuerd vnd sollen In dann die obgnante Summe geldes vff die selben obersten